

Kinder übten, nein zu sagen

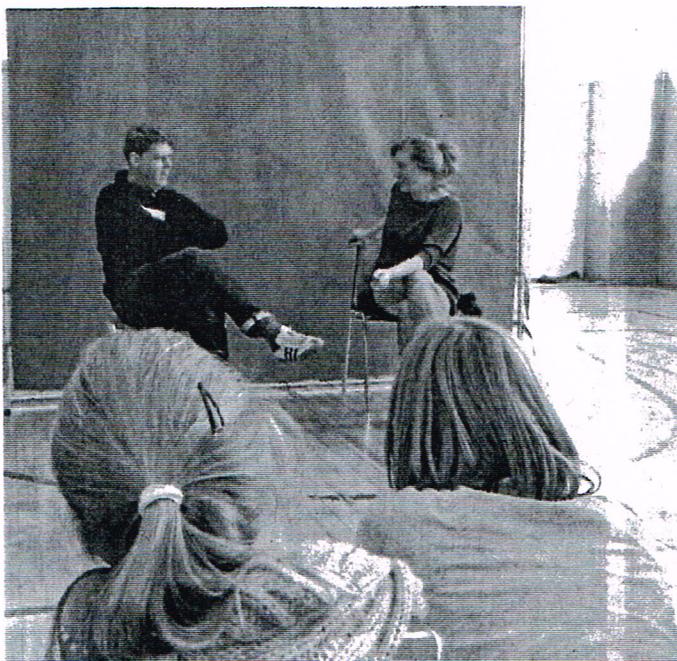
Präventionsprogramme gegen Missbrauch: Schauspieler zu Gast in der Lambertusschule

LIPPRAMSDORF. Streicheln erlaubt? Berührungen können Kindern gut tun, sie können aber auch in einigen Situationen unangebracht oder auch richtig unangenehm sein. Daher muss auch „Nein sagen“ und „sich Hilfe holen“ geübt werden.

„Die große Nein-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir“ sind Präventionsprogramme, für Grundschul Kinder, der theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück. Ziele der Programme sind, Schüler und Schülerinnen zu stärken und bei ihnen ein Gespür zu entwickeln, für schwierige oder sogar gefährliche Situationen im Leben eines Kindes.

Gefühl vertrauen

In der letzten Woche gastierten daher zwei Schauspieler an der Lambertusschule, um Kinder, neben dem Unterricht, für Situationen zu sensibilisieren, in denen sie sich unwohl fühlen. Dem eigenem Gefühl zu vertrauen und Lösungen zu finden, um im realen Leben schwierige Situationen bewältigen zu können, sind Anliegen der Schule, die durch diese Präventionsprogramme unterstützt werden.



Die Lambertusschule hatte die Präventionsprogramme „Mein Körper gehört mir“ und „Die große Nein-Tonne“ gebucht.

Foto privat

In dem Stück „Die große Nein-Tonne“ wurden exemplarisch Gegebenheiten aus der Lebenswirklichkeit von Kindern dargestellt, in denen sich Kinder unwohl fühlten. Vieles, was Kindern Angst macht, sie verunsichert oder ihnen missfällt, wurde stell-

vertretend von den Schauspielern in der „Nein-Tonne“ entsorgt.

Gemeinsam wurde überlegt, wie man sich verhalten kann, wenn man sich in einer unbehaglichen Situation befindet. Auch das Kontaktieren von Bezugspersonen, um Hil-

fe zu erhalten, wurde thematisiert.

Schutz vor Missbrauch

Mit dem Programm „Mein Körper gehört mir“ sollen Kinder vor der Gefahr des sexuellen Missbrauchs geschützt werden. Hier spielten die Schauspieler an drei Tagen Szenen vor, die das Thema kindgerecht thematisierten. Diese wurden im anschließenden Gespräch analysiert und es wurde besprochen, was Erwachsene und Kinder dürfen und was überhaupt nicht erlaubt ist.

Die Schüler der Lambertusschule verfolgten sehr aufmerksam das szenische Spiel der Schauspieler und beteiligten sich engagiert bei den Lösungsfindungen.

Seit einigen Jahren ermöglicht der Förderverein der Lambertusschule die Teilnahme an diesen beiden Programmen. In diesem Jahr unterstützt der Verein gegen Kindesmissbrauch finanziell den Förderverein der Schule, indem er für eine der drei Klassen die Kosten für die Teilnahme am Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“ übernimmt.